

# Aktionismus oder systematischer Umbau? Open Access auf dem Weg zum Erfolg

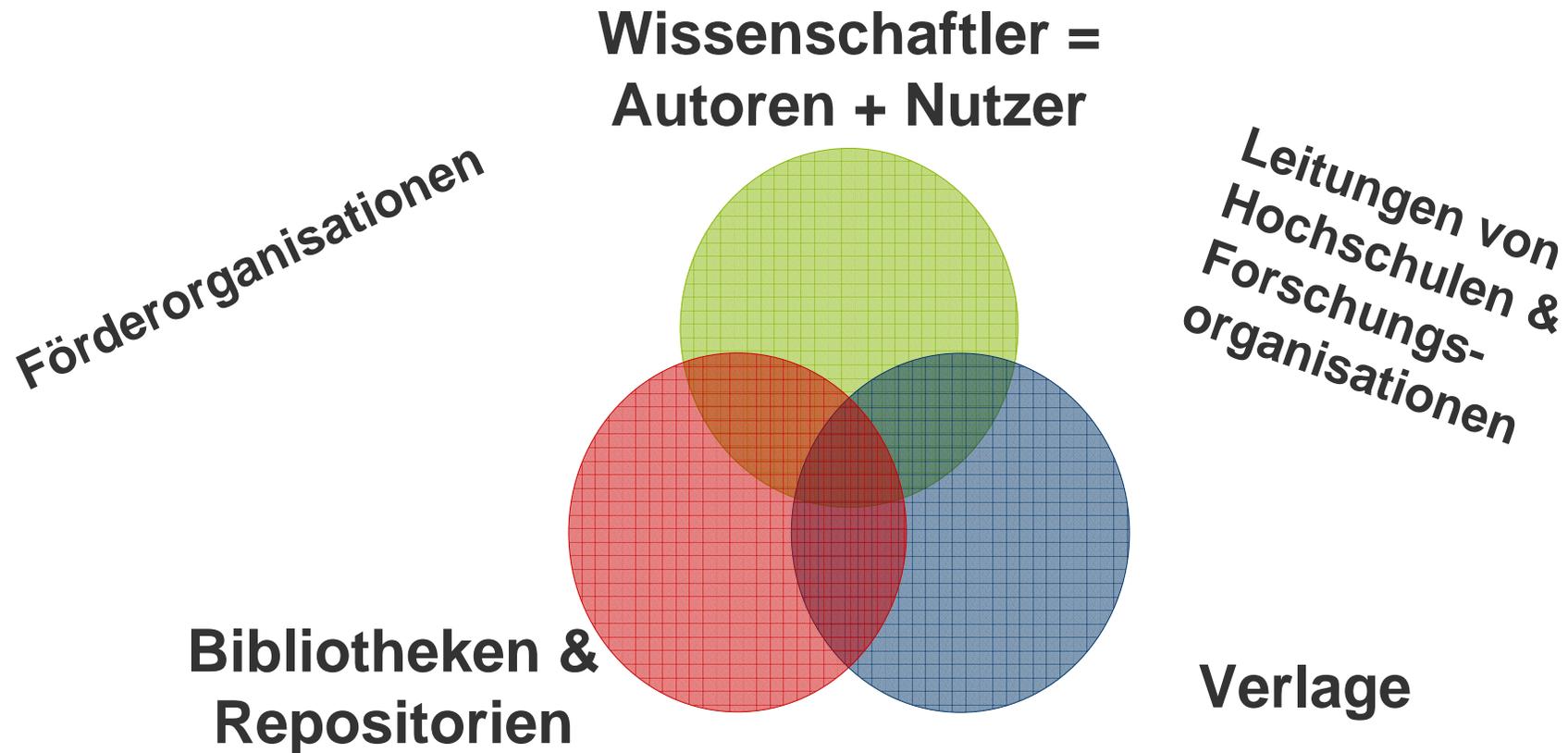
Dr. Norbert Lossau

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

23.10.2008

DINI-Jahrestagung 2008, Hamburg

# Systematischer Umstieg zu Open Access



DRIVER – OA-Netzwerk (D) – OA-Netzwerk (J) – PEER – OAPEN – OA-Statistik – [www.open-access.net](http://www.open-access.net) – Universitätsverlage – IRs – DINI – SPARC Europe – LIBER – EUA - etc. ...

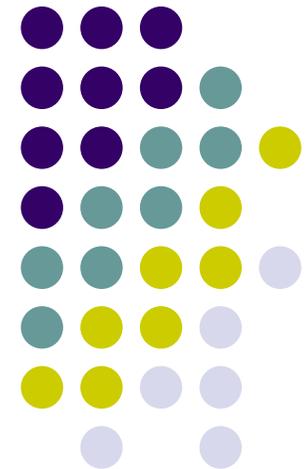
# Publishing and the Ecology of European Research (PEER)

*EC eContentplus*

Start: 1. September 2008

Laufzeit: 3 Jahre

Partner: International STM Headoffice, ESF,  
Universität/SUB Göttingen, MPG/MPDL,  
INRIA, SURF, Universität/UB Bielefeld





# Purpose of PEER

- Publishers and research community collaborate
- Develop an “observatory” to monitor the impact of systematically depositing stage-two outputs on a large scale
- Gather hard evidence to inform future policies



# Objectives

- Determine how large-scale deposit of stage-two outputs will affect journal viability
- Determine whether it increases access
- Determine whether it affects the broader ecology of European research
- Determine the factors affecting readiness to deposit and associated costs
- Develop model(s) to show how traditional publishing can coexist with self-archiving



# Depositing activities

- 15 major STM publishers
- Ca. 300 Journal
- Approx. 20,000 articles per year (~60,000 articles for the project)
- 50% of the articles: Publisher > Repositories
- 50% of the articles: Author > Repositories



[www.oapen.net](http://www.oapen.net)

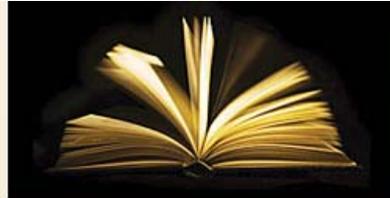
*EC eContentplus*

Start: 1. September 2008

Laufzeit: 30 Monate

Partner: Amsterdam University Press, Georg-August-Universität Göttingen, Museum Tusulanum Press, Manchester University Press, Presses Universitaire de Lyon, Firenze University Press, University of Amsterdam, University of Leiden

**(Erste) Website: [www.oapen.net](http://www.oapen.net)**



# OAPEN

OPEN ACCESS PUBLISHING IN EUROPEAN NETWORKS

[Home](#) [Introduction](#) [News](#) [About OAPEN](#) [Partners](#) [Join](#) [Contact](#) [Links](#)



## Open Access Publishing in European Networks

OAPEN is a project in Open Access publishing for humanities monographs. The Open Access movement has developed rapidly in the sciences and in journal publishing. The consortium of University-based academic publishers who make up OAPEN believe that the time is ripe to fully explore the possibilities of Open Access in the humanities and social sciences.

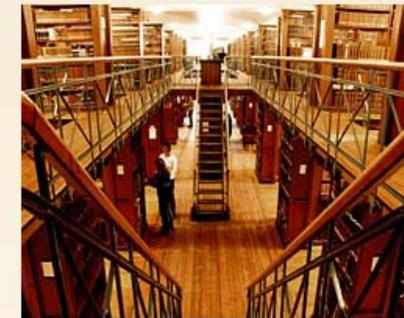
The OAPEN partners all currently have some involvement in the Open Access movement, and you are encouraged to view their pages on this site and on their own sites.

It is expected that this project will find useful, exciting and beneficial ways of publishing scholarly work in Open Access, allowing access to important peer reviewed research from across Europe.

### The partners

**Amsterdam University Press**  
**Georg-August Universität Göttingen**  
**Museum Tusulanum Press**  
**Manchester University Press**  
**Presses Universitaires de Lyon**  
**Firenze University Press**  
**University of Amsterdam**  
**Leiden University**

-----



# Key Objectives

- European University Presses take the initiative to develop an Open Access model for peer reviewed books in Humanities and Social Sciences
- **Creating the largest freely available collection of current peer reviewed books in European languages in various fields of HSS**
- To develop and promote an Open Access (OA) publication model for primary publications
- To engage all stakeholders in the publication process
- To build a network around OA book publishing
- To develop common funding models
- To adopt common standards and metadata to improve retrievability and visibility of HSS publications

# Expected Results

- **Publication Model**

- OA funding model for e-books based on scientific studies (user needs, publication cultures, OA models)
- Services and business plan for OA books and services
- Contract for licensing content
- Agreement for OAPEN partnerships

- **Publishing Platform**

- dedicated to monograph content in HSS in all its dimensions (text, multimedia, data, reader interaction)
- supplemented by tools and services for e-publication, digital printing (PoD), marketing and digitization

- **Networked Online-Library**

- Aggregated collection of OA books
- Multi-lingual search

# Was können Bibliotheksleitungen tun, um Open Access umzusetzen?

---



- ➔ (im Verhältnis zu) Wissenschaftler(n) = Autoren und Nutzer
- Die Unterstützung von ausgewählten Wissenschaftlern aus möglichst vielen Disziplinen sichern
- Sich aktiv an der Diskussion um neue Formen der Impactmessung (Zitationen) beteiligen und Wissenschaftler/Hochschulleitungen einbeziehen
- Zusätzliche finanzielle Beteiligung durch Wissenschaftler bzw. Fakultäten zum OA-Publizieren einholen
- Eine Handlungsanweisung für die Umsetzung von OA auf der Homepage der Universität unter Forschung aufsetzen & Verlinkung mit "open-access.net"

Georg-August-Universität Göttingen  
Die Universität Fakultäten Forschung Studium Einrichtungen Alumni Service

Aktuelle Seite: ▶ Startseite ▶ Forschung ▶ Forschungsprofil ▶ Open Access

**Open Access**

Unter Open Access versteht man das Bestreben, wissenschaftliche Literatur mit Einverständnis der Autoren und der jeweiligen Verlage kostenfrei und dauerhaft im Internet bereitzustellen, damit Interessierte die Volltexte lesen, herunterladen, verteilen, drucken und kopieren können. Für die Nutzenden sollte es keine finanziellen, rechtlichen oder technischen Barrieren außer einem Internet-Zugang geben. Die Autorinnen und Autoren behalten die Kontrolle über ihre wissenschaftliche Arbeit und haben das Recht, dass ihre Publikation angemessen anerkannt und zitiert wird. Nachweislich erhöht eine Open Access Bereitstellung in den meisten Fachbereichen die Zitationsraten. Der Open Access Gedanke wird weltweit von wissenschaftlichen Förderorganisationen, Hochschulen, Fachgesellschaften, nichtkommerziellen sowie kommerziellen Verlagen und vor allem von vielen wissenschaftlichen Autorinnen und Autoren getragen.

**Wie publiziere ich als Göttinger Wissenschaftler Open Access?**  
Die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) hat Vereinbarungen mit den folgenden Verlagen/Zeitschriften getroffen, bei denen Sie Ihre Artikel Open Access veröffentlichen können:

- ▶ Biomed Central
- ▶ New Journal of Physics
- ▶ Springer SBM (in Vorbereitung)
- ▶ Copernicus (in Vorbereitung)

Außerdem finden Sie im Directory of Open Access Journals eine umfassende Liste von circa 3.000 OA-Zeitschriften. Die SUB wird in der Zukunft weitere bedarfsorientierte Vereinbarungen abschließen. Publikationen in den etablierten Verlagen Ihres Faches dürfen in vielen Fällen (Auskunft gibt die SHERPA/RoMEO-Liste) parallel auf dem Dokumentenserver der Hochschule bereitgestellt werden.

Im Universitätsverlag Göttingen können seit 2003 Bücher und Zeitschriften Open Access publiziert und bei Bedarf mit hochwertigen Druckausgaben ergänzt werden.

**Was kostet mich die Open Access Publikation?**  
Die oben genannten Vereinbarungen mit Verlagen und Zeitschriften ermöglichen Göttinger Wissenschaftlern eine Publikation ohne Belastung des eigenen Budgets. Zur Unterstützung der Finanzierung des Gesamtprojekts wird erwartet, dass bewilligte Publikationsbeiträge aus Drittmitteln...

**open access**

**Kontakt:**  
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Elektronisches Publizieren  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Tel. +49 (0)551 / 39-91188 oder -5290  
Fax +49 (0)551 / 39-2457  
▶ [oa@sub.uni-goettingen.de](mailto:oa@sub.uni-goettingen.de)

➔ Open Access

➔ Wie publiziere ich als Göttinger Wissenschaftler Open Access?

➔ Was kostet mich die Open Access Publikation?

➔ Was muss ich als Autor beachten, damit ich Open Access publizieren kann?

➔ Hat Open Access eine Zukunft?

# Was können Bibliotheksleitungen tun, um Open Access umzusetzen?

---



➔ (als) Bibliotheken & Repositorienbetreiber in eigener Verantwortung

Ein OA-Team in der Bibliothek aufbauen; Zusammenarbeit mit den KollegInnen für die Zeitschriftenlizenzierung sichern

Möglichst alle Fachreferenten als unmittelbare Kontakte für Fachwissenschaftler und Fakultäten einbeziehen

OA-Publikationsangebote lokal anbieten, z.B. über Universitätsverlag

Die DINI-Zertifizierung & Einhaltung der DRIVER Guidelines für das lokale Repository sicherstellen

Das Logo von "open-access.net" auf der eigenen Webseite prominent sichtbar machen

# Was können Bibliotheksleitungen tun, um Open Access umzusetzen?

---



- ➔ (im Verhältnis zu) Verlage(n)
- (Weitere) Kürzung von klassischen Subskriptionsverträgen und Umschichtung von Geldern zu OA-Vereinbarungen
- Lizenzverträge mit Verlagen um eine OA-Komponente erweitern, auch in Konsortien
- Gesamtuniversitäre Vereinbarungen mit OA-Verlagen/Zeitschriften abschließen
- Sich an zukünftigen OA-Konsortien beteiligen

# Was können Bibliotheksleitungen tun, um Open Access umzusetzen?

---



(im Verhältnis zu) weiteren Akteuren

Bestandserhebung für universitäre Publikationen & bibliometrische Analysen vornehmen (oder in Auftrag geben)

Kontakt aufnehmen und Kooperationen eingehen mit zuständigen Stellen der Universität für Forschungsevaluation (z.B. Controlling)

Datenaustausch von lokalem Repository und Forschungsdatenbank sichern

Die Unterstützung der Hochschulleitung sichern

Informationsplattform Open Access: Startseite - Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://www.open-access.net/>

**AUSTAUSCH**

- Mailingliste
- News
- Links
- Kalender
- Downloads
- Presse

Access-Zeitschriften und Repositorien, die Ursprünge der Open-Access-Bewegung, Geschäftsmodelle oder Rechtsfragen.

Open Access ist ein sehr aktuelles und zukunftsweisendes Thema, das weltweit große Unterstützung findet. Gründe für Open Access sind unter anderem die erhöhte Sichtbarkeit und damit die erhöhte Wirksamkeit wissenschaftlicher Texte. Dagegen stehen aber auch die häufig geäußerten Vorbehalte gegen Open Access z.B. bezüglich der Flüchtigkeit und mangelnden Auffindbarkeit digitaler Daten.

Die Informationsplattform bietet die Möglichkeit für einen thematischen, einen fachspezifischen und einen rollenspezifischen (z.B. Autor/in oder Gründer/in einer Zeitschrift) Einstieg in das Thema Open Access. Zudem gibt es die Möglichkeit, im Bereich Praktische Umsetzung (FAQ) durch die thematische und rollenspezifische Suche schnell Antworten und Hilfestellungen auf konkrete Fragen zu erhalten.

Die Fraunhofer-Gesellschaft, die Helmholtz-Gemeinschaft und die Max-Planck-Gesellschaft bieten in speziellen Bereichen auf open-access.net

Projekt Freie Uni Universität Georg-August-Göttinger Universität

Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG

HELMHOLTZ GEMEINSCHAFT

MAX-PLANCK-GESellschaft

DINI DEUTSCHE INITIATIVE FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.

VolkswagenStiftung

HRK Hochschulrektorenkonferenz Die Stimme der Hochschulen

Fraunhofer Gesellschaft FhG

DGPs Deutsche Gesellschaft für Psychologie

dgfs Deutsche Gesellschaft für Sprachwissenschaft

Start Microsoft Acti... DE 12:07